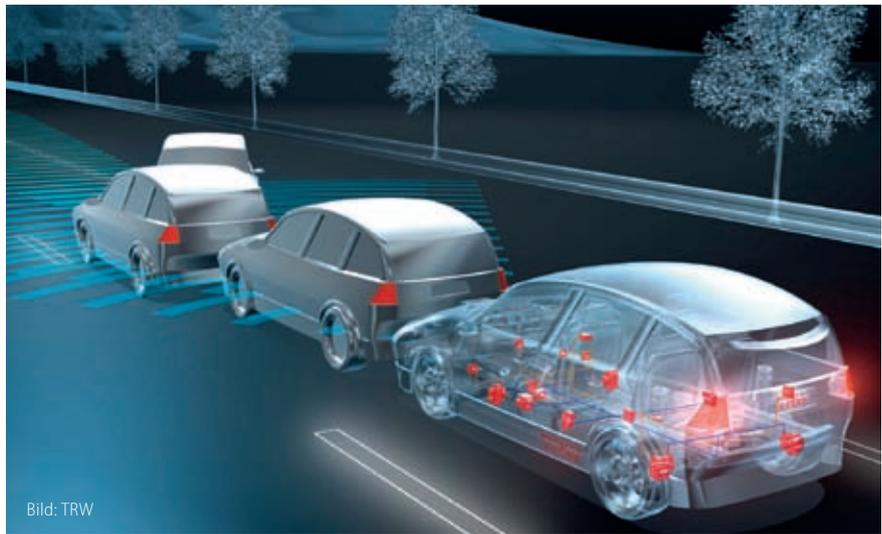


Zulieferindustrie

Notbremse für alle

Speziell für Stadt- und Kolonnenfahrten vorgesehen ist das neue Assistenzsystem zur Kollisions(folgen)minderung von TRW Automotive. Sein Name: Collision Mitigation Braking (CMB). Das System erkennt über einen 24-Gigahertz-Radarsensor vor dem Fahrzeug fahrende oder stehende Objekte und warnt den Fahrer akustisch, visuell oder haptisch. Reagiert er und betätigt das Bremspedal, steht die maximale Bremskraft zur Verfügung. Anderenfalls reduziert eine automatische Bremsung mit definierter Bremskraft zumindest die Kollisionsfolgen. Die Besonderheit von CMB ist der Radarsensor, der nur halb so teuer wie ein 77-Gigahertz-Sensor sein und für eine weite Verbreitung des Assistenzsystems sorgen soll.



meist geklickte Artikel im Juni

1. Toyota-Cheftestfahrer verunglückt
2. ADAC-Motorradwerkstätten-Test
3. DUH bezichtigt VDA der Lüge
4. Sieger „Werkstatt des Jahres“ 2010
5. Rückruf Renault Scénic II

zusätzliche Informationen

- ✓ Mitarbeiter-Entwicklungsplan: www.autoservicepraxis.de/qualifikationsmatrix
- ✓ Conti Tech-Tipps für Zahnriemenwechsel: [.../zahnriemenwechsel](#)

Frage der Woche (21. bis 27. Juni)

Die erste Hälfte des Geschäftsjahrs 2010 geht zu Ende. Ihre Zwischenbilanz?

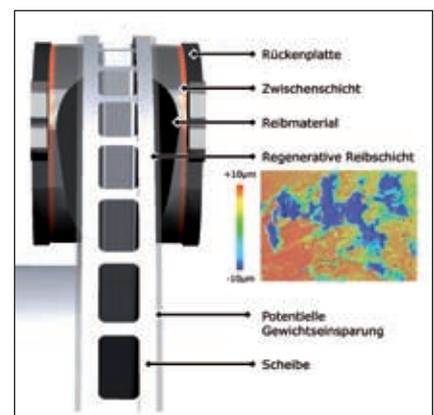
- ✓ sehr gut, mehr als fünf Prozent über Vorjahr, Tendenz steigend: 24 %
- ✓ stabil auf Vorjahresniveau: 39 %
- ✓ schlecht, unter Vorjahr: 29 %
- ✓ ohne konkrete Zahlen: 7 %

Zulieferindustrie

Weniger ist mehr

Bremsbelagspezialist TMD Friction meldet die Entwicklung eines neuen Reibpartnerkonzepts. Es geht um eine Belagzeptur, die zu Beginn der Nutzung einen Teil der reagierenden Inhaltsstoffe auf die Bremsscheibe überträgt, wo sie so genannte Transferfilme bilden (vgl. Grafik). Resultat: Weniger Abrieb und Bremsstaub, ebenso reduzierte Materialstärken und Gewichte. Die Funktion des neuen Reibpartnerkonzepts beschreibt TMD Friction wie folgt: „Die Oberfläche des Belags reibt beim Bremsen nicht gegen die Bremsscheibe, sondern gegen den Transferfilm. Das schützt die metallische Scheibenoberfläche vor zu starkem Abrieb und vermindert die Entwicklung von Bremsstaub. Die meisten Reibkörner, die beim Bremsen aus dem Belag austreten, werden wieder in den Reibfilm eingebettet. Dieser Teil des wertvollen Abriebs steht somit dem Bremssystem auch für die folgenden Bremsungen zur Verfügung. ... Um den Transferfilm möglichst lange zu erhalten, wird eine besonders feine Klasse Reibkörner in Kombination mit einem eigens hierzu entwickelten Schmierstoffkonzept in den

Reibkörper integriert.“ Beim Basis-Reibbelag handelt es sich laut TMD Friction um ein organisch gebundenes Vielstoffgemisch mit Metallfasern zum Schutz vor mechanischer und thermischer Überlastung und Kautschuken zur Sicherung der Elastizität. Zitat: „Eine ausgewogene Kombination von Reibkörnern verschiedener Härteklassen und Größen sorgt im Zusammenspiel mit den eingesetzten Schmierstoffen für die richtige Balance zwischen Bremsperformance und Komfort.“



Stabiler Servicebereich

„Allgemeiner Optimismus für das dritte Quartal in unseren Betrieben, aber eine uneinheitliche Geschäftsentwicklung in den ersten fünf Monaten – so lässt sich die Situation in der ersten Hälfte dieses automobilen Normaljahrs nach der Umweltprämie beschreiben.“ Diese Einschätzung gab ZDK-Präsident Robert Rademacher anlässlich des Pressegesprächs am Vortag der ZDK-Mitgliederversammlung Mitte Juni in Nürnberg. Laut aktuellem ZDK-Geschäftsklimaindex schätzen zwei Drittel der Betriebe ihre Lage für das dritte Quartal 2010 gleichbleibend oder besser als im zweiten Quartal ein. „Dieser Wert ist ein ermutigendes Signal aus der Branche und als Indikator dafür, das Normaljahr 2010 auf zumindest befriedigendem Niveau abschließen zu können“, so der ZDK-Präsident weiter. Bis Ende Mai entwickelten sich die Geschäftsfelder des Kraftfahrzeuggewerbes uneinheitlich. Robert Rademacher: „Neuwagen schwach, Gebrauchtwagen robust, Servicebereich stabil.“ Im Mai ließ der ZDK durch das Meinungsforschungsinstitut Forsa 1.004 Autofahrer zu Fahrzeugkauf und Service befragen. Demnach würden sich 94 Prozent der Befragten für den Erwerb eines Fahrzeugs beim Händler

vor Ort entscheiden. Aber, so Robert Rademacher, „nur sechs Prozent aller Autoversicherungen werden im Autohaus abgeschlossen“. Zur Dienstwagenbesteuerung schlug der ZDK vor, die pauschale Besteuerung jedes Entfernungskilometers zwischen Wohn- und Arbeitsort mit 0,03

Prozent des Listenpreises und als Ausgleich hierfür auch die Pendlerpauschale für Dienstwagennutzer zu streichen. Ziele: Steuervereinfachung, Nutzerfreundlichkeit, Ankurbelung des Neuwagengeschäfts. Weitere Details des Pressegesprächs unter www.autoservicepraxis.de.



V. l. n. r.: ZDK-Präsident Robert Rademacher, Vizepräsidenten Wilhelm Hülsdonk und Ulrich Fromme

Alle Rückrufe tagesaktuell unter www.autoservicepraxis.de/rueckrufe

Marke	Baureihe	Produktionszeitraum	Stückzahl (D)	Ursache/Wirkung/Abhilfemaßnahme	Vollzug erkennbar an
Honda	Jazz	Februar bis April 2010, englische Fertigung	6	Sicherungsstift des Bremspedalbolzens fehlt/Verlängerung des Pedalwegs/Prüfung, ggf. Einbau des Sicherungsstifts	Sicherungsstift vorhanden, Körnermarkierung unter der zehnten Stelle der FIN
	Civic		121		
Kia	Picanto	Mitte November 2009 bis März 2010	rund 100	Materialversprödung am Tankeinfüllstutzen/Kraftstoffaustritt beim Betanken/Erneuerung des Tankeinfüllstutzens	neuer Tankeinfüllstutzen
	Cee'd mit ESP	April 2008 bis März 2009	rund 12.500	Ausfall eines Bremskreises/verminderte Bremswirkung/keine Angabe	keine Angabe
Nissan	Navara, Pathfinder, NV 200	1. Februar bis 3. März 2010	23	Sicherungsstift des Bremspedalbolzens fehlt/Verlängerung des Pedalwegs/Prüfung, ggf. Einbau des Sicherungsstifts	keine Angabe
Peugeot	3008	16. bis 21. April 2009	rund 100	Konstruktionsfehler/unterer Teil des Frontstoßfängers löst sich/Anbringung von Verstärkungen an den Befestigungspunkten	vorhandene Verstärkungen
Renault	Scénic	Generation II bis 20. Juni 2005	65.956	Unterbrechung der Spannungsversorgung, z. B. durch ungenügend befestigte Batterieklappen/Aktivierung der elektrischen Parkbremse während der Fahrt/Neuprogrammierung des Steuergeräts	Aufkleber „M1“ am vorderen linken Federbeindom
Volvo	C30, S40, V50, XC60, V70, C70, XC70, S80, XC90 (jeweils mit 6-Gang-Schaltgetriebe)	Oktober 2009 bis Mai 2010 (MJ 2010/2011)	2.431	Kugelbolzen der Schaltkulisse (Schaltseil-Befestigung) mit falschem Anzugsdrehmoment befestigt/Lösen des Kugelbolzens, Schaltschwierigkeiten/Korrektur des Anzugsdrehmoments	keine Angabe



Zulieferindustrie

Wenn es eng wird

Gleich zwei neue Assistenzsysteme kündigt die Automotive Group von Continental an. Zum einen den Ausweichassistenten Emergency Steer Assist, der von seinen Entwicklern als „querdynamische Ergänzung zum Notbremsassistenten“ bezeichnet wird. Der Ausweichassistent soll den Fahrer beim Ausweichen vor einem Hindernis unterstützen, denn „wenn der Fahrer aus höheren Fahrgeschwindigkeiten die letzte Möglichkeit zum Bremsen verpasst hat, gibt es immer noch die Möglichkeit, durch Lenken und Ausweichen den Unfall zu vermeiden“, wie eine Information des Entwicklers erklärt (vgl. Bild oben). Hierzu will man auf in vielen Fahrzeugen bereits vorhandene Technik zurückgreifen: Radarsensoren, Kamerasysteme, elektrische Lenkhilfen, mitlenkende Hinterräder, ESP, adaptive Fahrwerke und Wankstabilisierungen. Die Entscheidung, ob gebremst

oder ausgewichen wird, bleibt laut Continental stets dem Fahrer überlassen. Im Fall des Ausweichens errechnet der Ausweichassistent die optimale Ausweichkurve und unterstützt den Fahrer bei der Intensität des Einlenkens, wobei sich auch hier der Fahrer über die Vorgabe des Ausweichassistenten hinwegsetzen kann, so Continental. Serienreife: vermutlich in zwei bis drei Jahren. Als schwer realisierbar galt bislang das zweite von Continental angekündigte Assistenzsystem: der Baustellenassistent. Das im Rahmen der Forschungsinitiative „Aktiv“ entwickelte System soll dem Fahrer helfen, in unübersichtlich markierten und engen Bereichen in der Spur zu bleiben und bei stockendem Verkehr rechtzeitig zu bremsen. Auch hier eine Kombination von Bekanntem: IQF, das Konzept für integrierte Querführung, erkennt über eine Kamera im Innenrückspiegel, ein Fern- (77 Gigahertz) und ein Nahbereichsradar (24 Gigahertz) andere Fahrzeuge, Fahrspurmarkierungen, Baken, Begrenzungen und Betonwände, und berechnet hieraus einen „Fahrschlauch“. Ziel ist das Halten des Fahrzeugs im Mittelbereich der Fahrspur; bei Annäherung an eine Begrenzung wird über die elektrische Lenkhilfe ein korrigierendes Moment am Lenkrad ausgelöst. Ergänzend wirkt AGB, die aktive Gefahrenbremsung, durch Erkennung mehrerer Hindernisse und Ausweichräume in benachbarten Spuren.



Kurzmeldungen

Blitzlicht-Spalte

Nach der Zustimmung der Kartellbehörden übernahm Mahle Ende Juni 60 Prozent von Behr Industry. Der Geschäftsbereich Industrie von Behr – Produkte: Kühlungs- und Klimatisierungssysteme für Schienen-/Sonderfahrzeuge, Busse, Schiffe, Land- und Baumaschinen, Luftfahrtindustrie und stationäre Großmotoren – wird künftig als Mahle Behr Industry firmieren.

Mazda Motors Deutschland steigt ins Mietwagengeschäft ein. Beim Lizenzsystem „Mazda Mobil“, das Partnerbetrieben angeboten wird, agiert der Autovermieter CC Uni Rent System GmbH als eine Art „Provider“ (O-Ton Mazda), der den Handel beim Aufbau von Strukturen unterstützt und die Finanzierung der Mietfahrzeuge über ein so genanntes Sales-and-rent-back-Modell übernimmt. Angestrebt werden seitens Mazda Geschäftsbeziehungen sowohl zu Privatkunden als auch zu Versicherungsgesellschaften.

Die Leipziger Messe stellt ihren Veranstaltungen AMITEC und AMICOM ab 2011 die neue Messe AMISTYLE zur Seite. Themen: Car-Styling, Individualisierung, Umrüstung und Service.

Thule Towing Systems, der Thule-Geschäftsbereich Anhängerkupplungen, hat Anfang Juni im niederländischen Staphorst ein Testzentrum eröffnet.

Webasto übernahm vom Düsseldorfer Unternehmen Systaic den 64-prozentigen Anteil am gemeinsamen Joint-Venture Webasto Solar GmbH, Landsberg am Lech. Die Entwicklung und Fertigung von Solarmodulen für die Automobilindustrie will man nun in Eigenregie weiterführen.